Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 146

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 146. IX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 1. Juli. 1891 Berne, Mercredi, 1er Juillet. IXme année. № 146

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung	Redaktion und Administration	Rédaction et Administration	
regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Register zum I. Halbjahrsband.

Wir bringen unsern geehrten Abonnenten hiemit zur Kenntniss, dass wir, um das Nachschlagen im Handelsamtsblatte zu erleichtern, in Zukunft auch halbjährliche Register werden erscheinen lassen. Das Inhaltsverzeichniss zu dem mit Nummer 145 abgeschlossenen I. Halbjahrsband können wir jedoch, in Folge der uns aus den Handelsvertragsverhandlungen erwachsenen Mehrarbeit, erst gegen Mitte September an unsere Abonnenten versenden.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Programme des examens d'essayeur-juré (Programm der Prüfungen zur Erlangung des Probirer-Diploms). — Beschlüsse der Bundesversammlung. — Décisions de l'assemblée fédérale.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Kassaschein der Sparkassa Gams:
Nr. 340 im Werthe von Fr. 991. 40,
» 450 » » » » 10584. 35,
beide zu Gunsten von Maria Ursula Sonderegger née Wessner, Gams, werden vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Werdenberg vom 25. Juni 1891 werden anmit die unbekannten Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten Publikation (29. Juni 1891) an gerechnet, beim Präsidenten citirten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Grabs, den 29. Juni 1891.

(W. 64—3) **Die Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Moutier.

1891. 22 juin. La raison **Jean Brandt,** meunerie et commerce de bois, à Tavannes (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, page 231), est radiée ensuite du décès de son chef.

23 juin. La raison **Fritz Glück,** à Tavannes (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 280), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

23 juin. La raison **Séraphin Chappuis,** à Mervelier (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, page 231), est radiée d'office ensuite de la cession de biens judiciaire du titulaire.

23 juin. François Arancio, originaire de Vacciago (Italie) et Denis Degrandi, originaire de Doccio (Italie), domiciliées à Tavannes, ont constitué au même lieu, sous la raison sociale **Arancio & Degrandi,** une société en nom collectif commencée le 1er avril 1889. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Seftigen).

23. Juni. Unter der Firma **landwirthschaftliche und Viehzuchtgenossenschaft Tägertschi** mit Sitz in Tägertschi hat sich unterm 8. Juni 1891 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, bezweckt: Die möglichste Förderung des landwirthlichen Betriebes und die rationelle Viehzucht. Der Eintritt erfolgt durch Aufnahmsbeschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung einer auf die Statuten Bezug nehmenden Beitrittserklärung und Zahlung eines von der Hauptversammlung jeweilen zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Antheilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwillige Austrittserklärung, Konkurs, Tod und Ausschuss. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind *a.* die Hauptversammlung; *b.* der Vorstand; dieser besteht aus einem Präsidenten, einem Vize-Präsidenten (zugleich Kassier), einem Beisitzer und einem Sekretär; *c.* die Prüfungskommission, aus zwei Mitgliedern bestehend. Im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht wird die Genossenschaft durch den Vorstand vertreten. Präsident (bezw. Vize-Präsident) und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In den Vorstand sind auf eine Amtsdauer bis 31. Dezember 1892 gewählt: Als Präsident Christian Gäumann von Tägertschi, in der Moosmatt; als Vize-Präsident und Kassier Jakob Aebersold von Stalden, Landwirth im Dorf; als Beisitzer Ulrich Siegenthaler von Langnau, in der untern Feldmatt, und als Sekretär Christian Zahnd von Rüschegg, im Dorf, alles in der Gemeinde Tägertschi.

23. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Zäziwyl** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 9. November 1887, pag. 850) hat in den Vorstand mit Amtsdauer bis 31. Oktober 1891 gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister) und zugleich Kassier Herrn Samuel Liechti, Gutsbesitzer und Gemeinderath zu Hinterlenzligen; als Beisitzer Ulrich Neuenschwander, Gemeindspräsident in Zäziwyl, Christian Walthert, Gutsbesitzer im Furth, Fritz Uhlmann, Gutsbesitzer im Boden zu Zäziwyl; als Sekretär Rudolf Grunder, Landwirth zu Lenzligen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 22. Juni. Inhaber der Firma **J. Babel-Züger, Hôtel & Pension z. Schwert** in Näfels ist Joseph Babel-Züger von Schwändi, in Näfels. Natur des Geschäftes: Hôtelwesen.

22. Juni. Inhaber der Firma **Pius Krieg z. Schützenhof** in Näfels ist Pius Krieg von Schübelbach, in Näfels. Natur des Geschäftes: Gast- und Landwirthschaft.

22. Juni. Inhaber der Firma **Fridolin Feldmann** in Näfels ist Fridolin Feldmann von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Tuch-, Weiss- und Wollwaaren, Wein-, Most- und Branntweinhandlung.

22. Juni. Inhaber der Firma **Fridolin Stähli** in Richisau, Glarus, ist Fridolin Stähli von Netstal, in Richisau, Glarus. Die Firma ertheilt Prokura an Heinrich Hösli von und in Netstal. Natur des Geschäftes: Gasthof, Kuranstalt und Holzhandel.

22. Juni. Inhaber der Firma **Niklaus Leuzinger Baumeister** in Glarus ist Niklaus Leuzinger von und in Glarus. Die Firma ertheilt Prokura an Sohn Caspar Leuzinger von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

22. Juni. Inhaber der Firma **H. Laager zum Löwen** in Mollis ist Hilarius Laager, Bauführer von und in Mollis. Natur des Geschäftes: Gasthaus.

22. Juni. Inhaber der Firma **Balthasar Zwicki Schuhmacher** in Mollis ist Balthasar Zwicki von und in Mollis. Natur des Geschäftes: Schuhmacherei und Schuhhandlung.

22. Juni. Inhaber der Firma **Alois Landolt Müller** im Schneisingen in Näfels ist Alois Landolt von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Mais- und Gewürz-Müllerei.

22. Juni. Die Firma **Rudolf Kägi** in Oberurnen (S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 445, und vom 4. Februar 1890, pag. 78) ertheilt Prokura dem Tochtermann des Inhabers, Huldreich Winkler von Turbenthal (Kt. Zürich), in Oberurnen.

23. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Maria Landolt** in Näfels ist Maria Landolt von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Wirthschaft zu den drei Eidgenossen.

23. Juni. Inhaber der Firma **Mathias Schwyter z. Frohsinn** in Näfels ist Mathias Schwyter von und in Näfels. Die Firma ertheilt Prokura an Sohn Fridolin Schwyter von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Schusterei und Bäckerei.

23. Juni. Inhaber der Firma **Josef Feldmann** in Näfels ist Josef Feldmann von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Spezerei- und Kolonialwaarenhandlung und Schnupftabakfabrikation.

23. Juni. Inhaber der Firma **Fridolin Schwyter** in Näfels ist Fridolin Schwyter von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Konditorei.

23. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Landolt Bierbrauer** in Näfels ist Joseph Landolt von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirthschaft.

23. Juni. Inhaber der Firma **Fridolin Müller** in Näfels ist Fridolin Müller von und in Näfels. Natur des Geschäftes: Wagnerei und Eisenwaarenhandlung.

23. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Schmid** in Mollis ist Jakob Schmid von und in Mollis. Natur des Geschäftes: Branntweinbrennerei und Mosterei.

23. Juni. Inhaber der Firma **Guido Müller Spengler** in Mollis ist Guido Müller von Göllheim (Kgr. Bayern), in Mollis. Natur des Geschäftes: Spenglerei, Lampen-, Blech- und Emailwaarenhandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1891. 23. Juni. Inhaber der Firma **Werner Obrecht** in Solothurn ist Werner Obrecht von Grenchen, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Echappementsfabrikation. Hermesbühl Nr. 245.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 22. Juni. Inhaber der Firma **Ulrich Grubenmann** in Herisau ist Ulrich Grubenmann von Bühler, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Walke, Herisau.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1891. 22 giugno. La ditta **Domco Gaggini,** in Lugano (F. u. s. di c. del 31 marzo 1883, pag. 353), è cancellata d'ufficio in seguito a partenza del titolare.

22 giugno. La ditta **J. Travella,** in Lugano (F. u. s. di c. del 27 febbrajo 1886, pag. 132), è cancellata d'ufficio in seguito a partenza del titolare.

22 giugno. La ditta **G. B. Terrani,** in Lugano (F. u. s. di c. del 15 febbrajo 1890, pag. 112), è cancellata d'ufficio in seguito a partenza del titolare.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1891. 23 juin. Jaques Baumann de Ruschlikon (Zurich), domicilié à La Sarraz, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **J. Baumann,** à La Sarraz. Genre de commerce: Fers, qeincaillerie, mercerie, étoffes, épicerie.

Bureau d'Echallens.

23 juin. La raison de commerce **Emile Baudin,** établie à Assens (F. o. s. du c. du 19 janvier 1891, page 42), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau de Grandson.

23 juin. Le chef de la maison **Ami Bornand,** à Ste-Croix, est Ami-Emile fils d'Emile-Ami Bornand, de Ste-Croix, y domicilié. Genre de commerce: Fabrique de claviers pour boîtes à musique. Atelier et bureau: 7, Ruelle de la Charmille.

Bureau de Lausanne.

22 juin. La raison commerciale **Augusta Jaccaud,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mai 1890, page 361), est éteinte ensuite du mariage contracté par la titulaire avec Ferdinand Carrard, de Poliez-Pittet, domicilié à Lausanne.

Le commerce est en conséquence continué sous la raison **Augusta Carrard-Jaccaud,** à Lausanne par Mme Carrard prénommée, autorisée à cet effet par son mari. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 7, Rue Neuve.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1891. 20 juin. En vertu de renseignements fournis par les conseils communaux du district du Val-de-Ruz, les raisons ci-après, dont les titulaires sont partis du canton, décédés, ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office, savoir:

Paul Franc, confiserie, à Cernier (F. o. s. du c. du 1er juin 1883, page 642).

Fritz Schweizer, maître-boucher, aux Geneveys-sur-Coffrane (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, page 652).

Fanny Perregaux-Dielf, commerce de bois, aux Geneveys-sur-Coffrane (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, page 652).

Amandus L'Eplattenier, hôtel de commune, aux Geneveys-sur-Coffrane (F. o. s. du c. du 18 août 1883, page 887).

Marie Junod, épicerie, mercerie, aux Geneveys-sur-Coffrane (F. o. s. du c. du 24 novembre 1886, page 747).

François Bourquin, bois de bâtisse, négociant en vins du pays, à Coffrane (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, page 700).

Frédéric Bürki, hôtel, commerce de bois, au Pâquier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1890, page 876).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

22 juin. La maison **Paul Sandoz,** monteur de boîtes à Fleurier (F. o. s. du c. du 25 juillet 1890, page 575), est radiée ensuite du décès de son chef Paul Sandoz.

Le chef de la maison **Vve Paul Sandoz,** successeur de Paul Sandoz, à Fleurier, est dame Cécile Sandoz née Huguenin de la Chaux-de-Fonds et du Locle, domiciliée à Fleurier. Cette maison reprend la suite des affaires, actif et passif, de la maison Paul Sandoz. Genre de commerce: Monteur de boîtes argent. Bureau et atelier: 5, Rue du Perron.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 22 juin. Les suivants: Henri-Auguste De Bay, de Genève, y domicilié, et Monsieur Johann-Hinrich-Friederich Blank, de Hambourg, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **De Bay et Co** une société en commandite qui commencera le 22 juillet 1891 et dans laquelle M. H.-A. De Bay, est seul associé-gérant responsable et M. J.-H.-F. Blank associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. Genre de commerce: Parfumerie, brosserie, mercerie et articles de toilette. Magasins: 13, Rue des Allemands.

22 juin. Les titulaires des raisons ci-après se font radier ensuite de la nouvelle loi sur le registre du commerce:

Louis Marchand, éditeur du Vade-Mécum de la région du Léman, à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1888, page 991).

Hubert Pfanner, teinturerie, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, page 213).

Jules Gauthier, eaux minérales, à Carouge (F. o. s. du c. du 10 mars 1888, page 257).

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses

(Die Ergebnisse pro 1891 sind approximativ.) — (Les résultats pour 1891 sont approximatifs.)

Betriebslängen / Longueurs exploitées		Bezeichnung der Eisenbahnen / *Désignation des lignes*	Verkehr im Mai / *Trafic en mai*: Personen / *Voyageurs*		Verkehr im Mai: Güter (Tonnen) / *Marchandises (Tonnes)*		Einnahmen im Mai / *Recettes en mai*: Personen / *Voyageurs*		Einnahmen: Güter / *Marchandises*		Einnahmen: Total		Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. Mai / Total des recettes *1er janvier au 31 mai*		Ertrag per Kilometer 1. Jan. - 31. Mai / Recettes par kilomètre *1er janvier au 31 mai*	
1890	1891		1890	1891	1890	1891	1890	1891	1890	1891	1890	1891	1890	1891	1890	1891
km							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
974	985	Jura-Simplon	712,213	778,000	177,655	175,600	909,683	927,000	1,218,662	1,197,000	2,128,345	2,124,000	8,618,071	8,615,994	8,848	8,746
19	19	Bulle-Romont	7,350	7,831	3,768	3,941	5,704	5,738	16,894	18,144	22,598	23,882	94,391	102,779	4,968	5,409
—	17	Visp-Zermatt [1]	—	369	—	187	—	774	—	2,348	—	3,122	—	3,122	—	184
14	14	Travers-Régional	13,494	14,698	3,801	4,101	4,539	4,817	7,279	7,094	11,818	11,911	46,909	48,981	3,350	3,440
564	564	Schweizerische Nordostbahn	699,029	709,000	171,487	177,000	631,440	609,000	827,262	836,000	1,458,702	1,445,000	5,951,079	6,062,783	10,552	10,750
67	67	Zürich-Zug-Luzern	82,614	78,000	25,986	26,000	103,869	100,000	101,551	101,000	205,420	201,000	801,579	777,380	11,964	11,603
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	48,347	47,000	44,096	45,000	78,017	73,000	178,490	166,000	256,507	239,000	1,112,851	1,101,736	19,187	18,995
323	323	Schweizerische Centralbahn	393,055	437,200	137,220	126,000	463,038	441,000	696,256	648,000	1,159,294	1,089,000	4,838,009	4,627,779	14,978	14,327
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	7,594	6,900	20,339	19,000	5,222	4,700	23,778	21,000	29,000	25,700	121,082	113,372	24,216	22,674
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	29,847	25,500	41,668	32,700	19,090	17,000	100,532	86,000	119,622	103,000	561,473	502,535	9,681	8,664
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N.O.B.)	1,936	2,280	447	370	854	1,020	867	760	1,721	1,780	7,983	7,935	998	992
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	452,969	458,200	83,247	80,697	351,195	338,900	415,671	399,200	766,866	738,100	3,065,039	3,034,047	11,025	10,914
25	25	Toggenburgerbahn	38,189	41,300	3,888	4,133	16,593	16,300	11,661	11,880	28,254	28,180	111,330	111,705	4,453	4,468
7	7	Wald-Rüti	8,193	10,560	1,784	1,587	3,570	4,040	3,224	2,940	6,794	6,980	28,961	27,550	4,137	3,936
4	4	Rapperswyl-Pfäffikon	4,664	4,800	565	614	1,537	1,500	716	720	2,253	2,220	8,210	9,933	2,053	2,483
266	266	Gotthardbahn	119,521	109,000	62,699	56,800	436,719	405,500	719,256	659,500	1,155,975	1,065,000	5,158,715	4,846,742	19,394	18,221
—	—	Genfer Schmalspurbahnen [2]	73,942	127,716	18	16	25,095	41,341	231	436	25,326	41,777	73,123	146,801	—	—
33	50	Landquart-Davos [3]	13,158	14,400	2,408	3,170	15,761	21,089	23,107	32,536	38,868	53,625	148,603	227,054	4,502	4,540
46	46	Schweizerische Seethalbahn	24,025	22,350	3,983	3,520	15,536	14,200	11,788	9,500	27,324	23,700	101,033	98,357	2,196	2,138
43	43	Emmenthalbahn	35,710	37,000	15,302	13,901	16,208	16,800	25,901	23,240	42,109	40,040	203,996	192,008	4,744	4,465
40	40	Tössthalbahn	26,144	25,385	6,023	4,376	15,930	14,589	15,074	12,919	31,004	27,508	121,754	117,033	3,044	2,926
40	40	Jura Neuchâtelois	56,000	54,000	8,940	11,841	41,400	39,500	25,900	32,950	67,300	72,450	278,765	269,840	6,969	6,746
26	26	Appenzellerbahn	31,760	31,688	2,599	2,559	16,144	14,800	8,112	7,990	24,256	22,790	97,909	94,196	3,766	3,623
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	10,132	11,989	3,031	2,285	7,060	7,684	11,626	8,081	18,686	15,765	72,963	68,818	3,040	2,867
—	24	Berner Oberland-Bahnen [4]	—	5,200	—	1,504	—	10,130	—	6,570	—	16,700	—	34,296	—	1,429
18	18	Frauenfeld-Wyl	14,401	13,772	801	943	7,125	6,687	2,243	2,321	9,368	9,008	37,105	37,274	2,061	2,071
17	17	Schweizerische Südostbahn	34,258	33,650	1,481	2,869	32,487	30,800	7,763	10,000	40,250	40,800	88,601	101,909	5,212	5,995
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	6,263	5,832	213	184	3,879	3,510	941	1,035	4,820	4,545	20,941	19,429	1,232	1,143
15	15	Langenthal-Huttwil	9,366	14,500	1,108	1,427	4,939	7,300	2,581	3,250	7,520	10,550	35,194	38,106	2,346	2,540
14	14	Waldenburgerbahn	8,314	7,605	599	488	4,560	4,063	1,964	1,679	6,524	5,742	22,730	21,409	1,624	1,529
14	14	Appenzeller Strassenbahn	20,494	20,560	570	538	14,798	13,181	2,302	2,402	17,100	15,583	60,455	55,825	4,318	3,988
13	13	Birsigthalbahn	47,906	39,940	228	220	13,481	11,405	936	864	14,417	12,269	49,604	47,017	3,816	3,617
12	12	Arth-Rigibahn [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	7,010	5,487	44	52	8,629	7,062	412	422	9,041	7,484	16,880	13,848	1,688	1,385
9	9	Bödelibahn	16,167	14,700	2,535	3,049	11,209	8,900	11,188	13,000	22,397	21,900	61,262	68,269	6,807	7,585
9	9	Tramelan-Tavannes	4,825	4,777	544	673	2,615	2,564	2,058	2,454	4,673	5,018	19,951	22,095	2,217	2,455
—	9	Monte Generoso [5]	—	1,396	—	302	—	6,089	—	2,353	—	8,442	—	12,681	—	1,409
7	7	Rorschach-Heiden	5,655	4,223	2,081	2,606	6,118	4,587	4,606	5,973	10,724	10,560	30,062	28,817	4,295	4,117
7	7	Vitznau-Rigibahn	613	4,693	—	—	—	—	—	—	27,461	18,225	36,105	22,341	5,158	3,192
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	Genève-Veyrier	23,356	20,641	5	5	7,700	6,898	51	42	7,751	6,940	25,529	22,771	4,255	3,795
5	5	Pilatus-Bahn [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,226	11,252	4,645	2,250
—	5	Brenets-Locle [6]	—	10,658	—	51	—	3,622	—	166	—	3,788	—	14,716	—	2,943
4	4	Genève-Vollandes-Annemasse [2]	6,964	—	1,550	—	1,231	—	1,544	—	2,775	—	11,371	—	2,843	—
3	3	Kriens-Luzern	18,154	25,096	945	1,193	2,507	3,830	1,290	1,515	3,797	5,345	17,634	19,455	5,878	6,485

1 Betriebseröffnung der Theilstrecke Visp-Stalden am 3. Juli 1890 und der Theilstrecke Stalden-St. Niklaus den 25. August 1890. 2 Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend. 3 Betriebseröffnung der Sektion Klosters-Davos am 21. Juli 1890. 4 Betriebseröffnung am 1. Juli 1890. 5 Betriebseröffnung der Theilstrecke Capolago-Bella Vista am 5. Juni 1890 und der Theilstrecke Bella Vista-Generoso am 22. Juni 1890. 6 Betriebseröffnung am 1. September 1890.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

1 Ouverture de l'exploitation du tronçon Viége-Stalden le 3 juillet 1890 et du tronçon Stalden-St. Nicolas le 25 août 1890. 2 Pas reçu de communications précises de l'administration. 3 Ouverture de l'exploitation de la section Klosters-Davos le 21 juillet 1890. 4 Ouverture de l'exploitation le 1er juillet 1890. 5 Ouverture de l'exploitation du tronçon Capolago-Bella Vista le 5 juin 1890 et du tronçon Bella Vista-Generoso le 22 juin 1890. 6 Ouverture de l'exploitation le 1er septembre 1890.

Département fédéral des postes et des chemins de fer.

PROGRAMME DES EXAMENS
en obtention du diplôme fédéral d'essayeur-juré
pour le contrôle des ouvrages d'or et d'argent,
qui auront lieu à Zurich, les 20 juillet et jours suivants.

Le département fédéral des affaires étrangères (Bureau fédéral des matières d'or et d'argent), informe les intéressés que des **examens en obtention du diplôme fédéral d'essayeur-juré pour le contrôle des ouvrages d'or et d'argent** auront lieu à l'**école polytechnique suisse** (nouveau bâtiment de chimie), à Zurich, dès le 20 juillet prochain à 8 heures du matin, sous la direction de MM. les Drs **Lunge** et **Barbieri,** professeurs au polytechnicum, et **Eugène Tissot,** essayeur-juré fédéral à la Chaux-de-Fonds.

Les personnes qui désirent prendre part à ces examens doivent se faire inscrire au bureau soussigné jusqu'au 10 courant. En remettant leur demande d'admission, elles devront présenter des certificats indiquant quelles écoles (secondaires) elles ont fréquentées et quelles ont été leurs études théoriques et pratiques, ainsi que des certificats officiels de bonne conduite.

Une finance d'examen de 20 fr. doit être versée par chacune de ces personnes d'ici au 20 juillet prochain en mains de M. le professeur Dr Lunge.

Les élèves qui suivent actuellement, à Zurich, le cours spécial préparatoire (répétition) pour aspirants au diplôme fédéral d'essayeur-juré sont inscrits d'office pour les examens.

Chaque candidat en se rendant aux examens doit se munir d'une boîte de poids d'essais et des outils dont il se sert pour ajuster les pesées.

L'*examen oral* comprend:

Eléments de chimie inorganique. Nomenclature et formules. Propriétés des métalloïdes et des métaux les plus importants pour l'industrie ainsi que de leurs combinaisons. Composition et caractères distinctifs des alliages les plus utilisés dans les arts. Principes d'analyse qualitative et quantitative des alliages des métaux, par voie sèche et par voie humide. Description des agents chimiques employés pour les essais et recherche de leur pureté. Préparation de l'or et de l'argent chimiquement purs. Fabrication des coupelles. Prises d'essais. Théorie de la balance. Exercices de calculs se rapportant aux essais et aux alliages. Connaissance des lois fédérales sur le contrôle des ouvrages d'or et d'argent et sur le commerce des déchets d'or et d'argent, ainsi que de leurs règlements d'exécution.

Les candidats seront examinés en français ou en allemand selon leur désir.

Pour l'examen oral, ils seront partagés en groupes; cet examen aura une durée de deux heures pour chaque groupe, laquelle pourra être prolongée au besoin. Seront admis à y assister: les membres du conseil de l'école et les délégués des autorités fédérales, des gouvernements cantonaux et des administrations locales.

L'*examen pratique* comprend:

Quinze à vingt essais de différents alliages d'or, d'argent et de platine par voie sèche et par voie humide; en outre, l'emploi de la pierre de touche.

Pour les essais par coupellation, la plus forte tolérance admise ne devra pas dépasser 2 millièmes pour l'or et 5 millièmes pour l'argent, et pour les essais par voie humide (argent) $1^1/_2$ millième.

Le résultat des deux examens (oral et pratique) sera exprimé par l'une des trois notes suivantes: *bien, passable, insuffisant.*

Lorsqu'un candidat reçoit la note «*insuffisant*» dans l'un des deux examens il ne peut être diplômé.

Cependant, il peut se présenter encore deux fois à des examens ultérieurs; mais, si la troisième fois il ne réussit pas, il est envisagé comme ayant définitivement échoué.

Berne, le 1er juillet 1891.

Département fédéral des affaires étrangères.
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Bundesversammlung.

Während der letzten ordentlichen Sommersession der Bundesversammlung, die am vergangenen 1. Juni eröffnet und am 27. des gl. M. geschlossen worden ist, sind folgende Beschlüsse von wirthschaftlicher oder kommerzieller Bedeutung gefasst worden:

Staatsrechnung für 1890. Anlässlich der Berathung der Staatsrechnung für 1890 ist von beiden Räthen ein Postulat angenommen worden, wodurch der Bundesrath eingeladen wird in Erwägung zu ziehen, ob nicht die Grundtaxe für Telegramme im innern Verkehr angemessen herabgesetzt werden könnte und hierüber der Bundesversammlung beförderlichst Bericht und Antrag zu bringen.

Internationale Konvention zum Schutze des gewerblichen Eigenthums. National- und Ständerath haben nach den Vorschlägen des Bundesrathes folgenden vier Akten ihre Genehmigung ertheilt: *a.* Uebereinkunft betr. falsche Herkunftsbezeichnungen auf Waaren; *b.* Uebereinkunft betr. internationale Eintragung von Fabrik- und Handelsmarken; *c.* Protokoll betr. die Dotirung des internationalen Amtes; *d.* Protokoll betr. die Auslegung und Anwendung der Uebereinkunft vom 20. März 1883.

Landesmuseum (Bestimmung des Sitzes). Der Nationalrath hat dem vom Ständerath in der ausserordentlichen Frühjahrssession gefassten Beschlusse, wonach Zürich zum Sitze des Landesmuseums bestimmt wird, zugestimmt.

Zivilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. Die beiden Räthe haben den vom Bundesrathe endgültig festgestellten Gesetzestext angenommen. Das Gesetz unterliegt nunmehr dem Referendum.

Banknotenartikel der Bundesverfassung. Ueber den Entwurf einer Revision von Art. 39 der Bundesverfassung, wonach dem Bunde das Banknotenmonopol übertragen werden soll, hat zwischen den beiden Räthen keine Einigung stattgefunden.

Eisenbahngeschäfte.

a. Ankauf der Centralbahn. In Nr. 144 unseres Blattes vom 27. Juni haben wir den Bundesbeschluss vom 25. Juni, wodurch der Bundesrath ermächtigt wird, diese Bahn anzukaufen, sowie den Text des Kaufvertrages, mitgetheilt.

b. Konzessionen. Beide Räthe haben folgende Konzessionen bewilligt: Wetzikon-Bäretswil-Bauma; Bellavista (Monte Generoso)-Station-Hôtel Pasta; Thusis Filisur; Cossonay-Bahnhof-Stadt; St. Gallen-Wattwyl-Rapperswyl und Samstagern-Zug; Paradiso-Lugano. Ausserdem haben sie die Aenderung der Konzession für eine schmalspurige Eisenbahn Yverdon-Ste Croix genehmigt und die Konzessionen für die Bahnen Rothhorn-Brünig und Wattenwyl-Gurnigel verweigert.

Posttaxen. Der Beschlusses-Entwurf des Bundesrathes betr. Revision einzelner Bestimmungen des Posttaxengesetzes ist vom Ständerath in der ausserordentlichen Frühjahrssession behandelt worden (s. Nr. 97 vom 22. April d. J.). Der Nationalrath seinerseits hat sich in der eben beendigten Session mit dem Gegenstande befasst. Beide Räthe haben sich über alle noch schwebenden Differenzen geeinigt. Das bezügliche Gesetz unterliegt aber noch dem Referendum.

Die hauptsächlichsten Neuerungen, welche das gegenwärtig noch geltende Gesetz erfährt, bestehen in Folgendem: Das Gewichtsmaximum für Briefe im Lokalrayon ist von 15 g auf 250 g erhöht worden; die ungenügend frankirten Briefe, Schriftpakete, Geschäftspapiere, verschlossenen und unverschlossenen kleinen Pakete unterliegen nicht mehr der doppelten Taxe, sondern es wird von denselben die gewöhnliche Taxe unter Abzug des Werthes der gewöhnlichen Postmarken erhoben; die Einzugmandate sind zulässig und unterliegen einer, stets vom Absender zu entrichtenden Gebühr von 15 Rappen für Beträge bis zu 20 Fr., von 30 Rappen für Beträge über 20 Fr.; die Transporttaxe von abonnirten Zeitungen und anderen periodischen Blättern wird auf 1 Rappen für jedes Exemplar bis zu einem Gewichte von 75 g (statt 50) berechnet.

Motion von Herrn Nationalrath Aebi und Mitunterzeichnern, vom 17. April 1891, betreffend die Vertheilung des Ertrages der Zölle zwischen Bund und Kantonen. — Diese Motion ist vom Nationalrath am 16. Juni abgelehnt worden.

Motion von Herrn Nationalrath Curti und Mitunterzeichnern, vom 18. Juni betr. die Förderung der Landwirthschaft durch den Bund. — Diese Motion ist vom Nationalrath am 16. Juni in folgender etwas abgeänderter Fassung angenommen worden:

„1. Der Bundesrath ist eingeladen zu untersuchen, ob nicht der Bundesbeschluss, betr. die Förderung der Landwirthschaft durch den Bund vom 27. Juni 1884 im Sinne grösserer Nutzbarmachung für letztere der Revision zu unterstellen sei.

2. Ferner wird der Bundesrath ersucht, eine Zusammenstellung der Thatsachen zu veranstalten, welche er über die landwirthschaftliche Bodenverschuldung und ihre Folgen in Erfahrung bringen kann.“

Unter denjenigen Gegenständen, welche entweder nicht behandelt oder verschoben worden sind, nennen wir die folgenden:

Politische Rechte der Schweizerbürger. Botschaft und Entwurf vom 2. Juni 1882.

Arbeit in den Fabriken. Bericht des Bundesrathes vom 3. Juni 1891, betr. vier Beschlüsse der Räthe zum Bundesgesetz über die Arbeit in den Fabriken, vom 23. März 1877 (s. den Text dieser Beschlüsse in Nr. 119, vom 23. Mai d. J.). Dieser Bericht wird zuerst noch von den Kommissionen der Räthe geprüft. Die Kommission des Nationalrathes besteht aus den Herren: Favon, Beck, Abegg, Bangerter, Comtesse, Decurtins, Hediger und Künzli; diejenige des Ständerathes aus den Herren: Blumer, Bossy, Cornaz, Leumann, Schoch, Schubiger und Wirz.

Jagd und Vogelschutz. Botschaft und Gesetzesentwurf vom 13. April 1891 betr. Revision des Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz vom 17. September 1875.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. Mai 1891. Dieser Gegenstand ist an die Kommissionen zur Prüfung zurückgewiesen worden. Die Kommission des Nationalrathes besteht aus den Herren: Ador, Bezzola, Brosi, Curti, Eckenstein, Kuntschen, Schmid (Uri), und diejenige des Ständerathes aus den Herren: Zweifel (alt-Landammann), Bossy, Good, Raisin, Reichlin, Robert, von Arx.

Der Beschlusses-Entwurf enthält u. A. folgende wichtigeren Bestimmungen:

Die Handelsreisenden, die für Rechnung eines inländischen oder ausländischen Handelshauses die Schweiz bereisen und dabei ausschliesslich mit Geschäftsleuten in Verkehr treten, welche den betreffenden Handelsartikel wiederverkaufen oder in ihrem Gewerbe verwenden, können, sofern sie keine Waaren mit sich führen, auf den einfachen Nachweis ihrer Person hin im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft mit oder ohne Muster Bestellungen aufnehmen, ohne hiefür eine Taxe entrichten zu müssen.

Alle anderen inländischen oder ausländischen Handelsreisenden, die keine Waaren mit sich führen, können im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft mit oder ohne Muster Bestellungen aufnehmen, wenn sie hiefür eine Ausweiskarte lösen.

Die Handelsreisenden auswärtiger Häuser haben indessen auf die gewährten Vortheile nur dann Anspruch, wenn das Land, in welchem die von ihnen vertretenen Häuser sich befinden, die schweizerischen Handelsreisenden nicht ungünstiger behandelt.

Die Ausweiskarte wird gegen Entrichtung von Fr. 100 verabfolgt, ist für ein Jahr gültig und befreit den Reisenden auf diese Dauer von jeder andern Kantons- oder Gemeindetaxe. Der Ertrag der Ausweiskarten wird unter die Kantone nach dem Verhältniss ihrer Bevölkerungszahl vertheilt.

Bei diesem Anlasse bemerken wir noch, dass die Frage der Patenttaxen der Handelsreisenden in den Handelsverträgen, welche gegenwärtig oder nächstens Gegenstand der Verhandlungen zwischen der Schweiz und verschiedenen Staaten bilden, international geregelt werden dürfte. Die oben mitgetheilten hauptsächlichsten Bestimmungen des Bundesbeschlussentwurfes dienen in den diesbezüglichen Verhandlungen als Grundlage.

Motion des Herrn Nationalrath Favon und Mitunterzeichnern, betreffend obligatorische Berufsgenossenschaften, vom 16. April 1891.

Motion von Herrn Nationalrath Joos, vom 8. Juni 1891: Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und beförderlich zu berichten, ob nicht Art. 26 der Bundesverfassung den Zusatz erhalten soll: „Der Bund wird die Grundsätze feststellen, gemäss welchen die Verstaatlichung von Eisenbahnen zu geschehen hat.“

Interpellation von Herrn Nationalrath Jeanhenry und Mitunterzeichnern, vom 26. Juni: „Die Unterzeichneten richten an den Bundesrath eine Interpellation um Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Frage der Einrichtung von Postsparkassen, deren Studium ihm durch einen Beschluss des Nationalrathes vom 11. Juni 1881 übertragen worden ist.“

Unterzeichner: Jeanhenry, de Chastonay, Comtesse, Favon, Gobat, Grosjean, Martin, Richard, Stockmar, Tissot.

Assemblée fédérale.

La session ordinaire d'été des chambres fédérales, ouverte le 1er juin, a été close le 27 du même mois. Nous indiquons ci-après, comme nous le faisons maintenant pour chaque session, les décisions prises sur des objets d'intérêt commercial ou économique.

Compte d'état pour 1890. A l'occasion de la discussion du compte d'état pour 1890, les deux chambres ont voté un postulat invitant le conseil fédéral à examiner l'opportunité d'une *réduction de la taxe fixe pour télégrammes* en service interne, et à faire à ce sujet, au plus tôt, un rapport et des propositions à l'assemblée fédérale.

Union internationale de la propriété industrielle. Les deux conseils ont, conformément aux propositions du conseil fédéral, accordé leur ratification aux quatre actes suivants: *a.* Arrangement concernant les indications de fausse provenance sur les marchandises; *b* Arrangement concernant l'enregistrement international des marques de fabrique ou de commerce; *c.* Protocole concernant la dotation du bureau international; *d.* Protocole concernant l'interprétation et l'application de la convention du 20 mars 1883.

Musée national. (Choix du siège.) Le conseil national a adhéré à la décision du conseil des états prise dans la session extraordinaire du printemps et fixant à *Zurich* le siège du musée national.

Rapports de droit civil des citoyens établis et en séjour. Les deux chambres ont adopté le texte définitif donné à cette loi par le conseil fédéral. La loi sera maintenant soumise au referendum.

Billets de banque *(article constitutionnel).* Le projet de revision de l'article 39 de la constitution fédérale dans le sens de donner à la confédération le monopole des billets de banque, a échoué en raison de ce que des divergences existant dans les textes sortis des délibérations des deux conseils n'ont pu être liquidées.

Affaires de chemins de fer.

a. Achat du chemin de fer Central suisse. Dans notre numéro 144, du 27 juin, nous avons publié l'arrêté fédéral du 25, autorisant le conseil fédéral à acquérir ce chemin de fer, ainsi que le texte de l'acte d'achat. Nous nous dispensons de reproduire encore ici ces documents et renvoyons donc les lecteurs au no 144 de notre feuille.

b. Concessions. Les deux conseils ont *accordé* les concessions suivantes: *Wetzikon-Bäretswil-Bauma; Bellavista* (Monte-Generoso)- *Gare-hôtel Pasta; Thusis-Filisur; Cossonay-gare-ville; St-Gall-Wattwyl-Rapperswyl et Samstagern-Zoug; Paradiso-Lugano.* Ils ont en outre autorisé des modifications à la concession *Yverdon-Ste-Croix,* et ont *refusé* les concessions demandées pour des lignes de *Rothhorn-Brünig* et de *Wattenwyl-Gurnigel.*

Taxes postales. Le projet de revision de quelques dispositions de la loi fédérale sur les taxes postales, a déjà été traité par le conseil des états dans la session extraordinaire du printemps (voir notre numéro du 21 avril dernier). Le conseil national l'a, à son tour, discuté dans la session qui vient de se terminer, et les deux chambres s'étant mises d'accord sur tous les points, le projet est maintenant devenu définitif sous réserve du referendum. Les principales innovations qu'il introduit dans la loi actuelle consistent en ceci: Le poids maximum pour la taxe simple des lettres dans le rayon local est porté de 15 grammes, chiffre actuel, à 250 grammes; les lettres, paquets de manuscrits, papiers d'affaires, paquets fermés ou non, insuffisamment affranchis ne sont plus assu-

jettis à la double taxe, mais sont grevés de la taxe ordinaire sous déduction des timbres-poste employés; les recouvrements sont admis jusqu'au montant de 1000 francs et soumis à un droit de 15 centimes jusqu'à 20 francs et de 30 centimes au delà de 20 francs, droit qui doit toujours être payé par l'expéditeur; le poids maximum des journaux transportés à la taxe de 1 centime est élevé de 50 à 75 grammes.

Motion de M. le conseiller national Aeby et consorts, du 17 avril 1891, relative à la répartition du produit des douanes fédérales entre la caisse fédérale et celles des cantons. — Cette motion, discutée par le conseil national, le 16 juin, n'a pas été prise en considération.

Motion de M. le conseiller national Curti et cosignataires, du 8 juin 1891, relative à l'encouragement de l'agriculture par la Confédération. Dans le cours de la discussion qui a eu lieu au conseil national le 16 juin, le texte primitif de cette motion a été quelque peu amendé, et celle-ci a été adoptée en la teneur suivante:

„Le conseil fédéral est invité à examiner si l'arrêté fédéral du 27 juin 1884 concernant l'amélioration de l'agriculture par la Confédération, ne devrait pas être revisé dans le sens d'une plus grande utilisation en faveur de l'agriculture.

„En outre, le conseil fédéral est invité à faire dresser un tableau synoptique des faits que l'expérience pourra lui apprendre au sujet des *dettes immobilières* grevant les agriculteurs et sur les conséquences qu'on en doit tirer."

Au nombre des objets qui n'ont pas été traités ou qui ont été ajournés, nous citerons les suivants:

Droits politiques des citoyens suisses. Message et projet de loi du 2 juin 1882.

Travail dans les fabriques. Rapport du conseil fédéral, du 3 juin 1891, au sujet de quatre décisions des chambres relatives à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, du 23 mars 1877. (Voir le texte de ces décisions dans notre numéro du 26 mai dernier). Ce rapport sera préalablement examiné par des commissions se composant, celle du *conseil national*, de MM. Favon, Abegg, Bangerter, Comtesse, Decurtins, Hédiger et Künzli; celle du *conseil des Etats*, de MM. Blumer, Bossy, Cornaz, Leumann, Schoch, Schubiger et Wirz.

Chasse et protection des oiseaux. Message et projet de loi du 13 avril 1891 sur la revision de la loi fédérale du 17 septembre 1875.

Taxes des patentes des voyageurs de commerce. Message et projet d'arrêté du 29 mai 1891. Cet objet a été renvoyé à l'examen de commissions; celle du *conseil national* est composée de MM. Ador, Bezzola, Brosy, Curti, Eckenstein, Kuntschen, Schmid (Uri); celle du *conseil des Etats*, de MM. Zweifel, anc. Landammann, Bossy, Good, Raisin, Reichlin, Robert, von Arx. — Le projet d'arrêté renferme les principales dispositions suivantes:

Les voyageurs de commerce voyageant en Suisse pour le compte d'une maison établie en Suisse ou d'une maison étrangère, qui sont en relations d'affaires exclusivement avec des maisons opérant la revente de leurs articles ou faisant usage de ces marchandises pour leurs besoins professionnels, sont autorisés, moyennant qu'ils n'aient pas de marchandises avec eux, sur la simple constatation de leur identité, à prendre des commandes dans toute l'étendue de la Confédération, avec ou sans échantillons, *sans être astreints à aucune taxe.*

Tous les autres voyageurs suisses ou étrangers qui n'ont pas de marchandises avec eux peuvent prendre des commandes, avec ou sans échantillons, sur tout le territoire suisse, à la condition de se munir *d'une carte de légitimation.*

Les voyageurs de commerce étrangers ne sont au bénéfice des dispositions qui précèdent que si le pays où sont établies les maisons qu'ils représentent n'impose pas aux voyageurs de commerce suisses des conditions plus onéreuses.

Le prix de la carte de légitimation est de fr. 100; elle est valable pour une année et le titulaire est affranchi, pour sa durée, de toute autre taxe cantonale ou communale. Le produit des cartes est réparti entre les cantons.

A ce propos, nous croyons utile d'ajouter que la question des patentes des voyageurs de commerce est en voie d'être réglée internationalement par les traités de commerce qui font actuellement ou feront prochainement l'objet de négociations entre la Suisse et divers Etats. Les principes exprimés dans les trois avant-derniers alinéas ci-dessus servent ou serviront de base dans les pourparlers à ce sujet.

Motion de M. le conseiller national Favon et consorts concernant l'institution de syndicats professionnels obligatoires.

Motion de M. le conseiller national Joos, du 8 juin 1891, ainsi conçue:

„Le conseil fédéral est invité à faire prochainement rapport sur la question de savoir si l'on ne devrait pas apporter, à l'article 26 de la constitution fédérale, l'adjonction suivante:

„La Confédération déterminera les principes suivant lesquels la nationalisation des chemins de fer devra avoir lieu."

Interpellation de M. le conseiller national Jeanhenry et cosignataires, déposée le 26 juin et conçue en ces termes:

„Les soussignés demandent à interpeller le conseil fédéral sur la question de l'établissement des caisses d'épargne postales dont l'étude lui a été renvoyée par une décison du conseil national du 11 juin 1881.

(Signataires): Jeanhenry, de Chastonay, Comtesse, Favon, Gobat, Grosjean, Martin, Richard, Stockmar, Tissot.

Transportwesen. — *Transports.*

Chemins de fer. Le conseil fédéral a approuvé, le 22 juin, à certaines conditions, le projet général de construction du chemin de fer à crémaillère de Gsteig à la Schynige Platte.

— Par arrêté du conseil fédéral du 27 courant, le délai fixé à l'article 5 de la concession pour un chemin de fer sur route de Schwyz à Seewen et de Schwyz à Brunnen, pour la présentation des documents techniques et financiers prévus par les lois et règlements, ainsi que des statuts de la compagnie, a été prolongé de six mois, soit jusqu'au 20 décembre 1891.

De même le délai fixé par arrêté du conseil fédéral du 28 mars 1890, pour l'achèvement et la mise en exploitation du chemin de fer de Dielsdorf à Niederweningen (1er juin 1891), a été prolongé de deux mois, soit jusqu'au 1er août 1891.

En outre le délai fixé à l'article 5 de la concession d'un chemin de fer à voie normale de Lugano à Ponte-Tresa, du 18 juin 1887, délai déjà prolongé par arrêtés du conseil fédéral du 13 juillet 1888 et du 12 juillet 1889, pour la présentation des documents techniques et financiers prescrits par les lois et règlements, ainsi que des statuts de la compagnie a été de nouveau prolongé de deux ans, soit jusqu'au 18 juin 1893.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kanton Bern.

Auf **31. Dezember 1891** kommt die **erste Amortisationsserie** des Anleihens von 1887, Fr. 50,316,000 à 3½ %, mit Franken 384,000 zur Rückzahlung und es sind hierfür folgende 384 Scheine ausgeloost worden:

Nr. 601—684, Nr. 30,201—30,300, Nr. 38,201—38,300, Nr. 40,401—40,500.

Von anderen Anleihen des Kantons Bern stehen noch folgende Obligationen aus:

Anleihen von 1861, Fr. 12.000,000 à 4½ %,
gekündet auf 31. Dezember 1880.
Lit. A Nr. 251.

Anleihen von 1880, Fr. 2,300,000 à 4½ %,
(Wirthschaftskonzessionsanleihen).
Von der zehnten Amortisationsserie pro 1. Juli 1890:
Nr. 22, 236, 781, 1007, 1259, 1779, 1783, 2468, 4472.

Anleihen von 1885, Fr. 13,000,000 à 4 %,
gekündet auf 30. Juni 1890.
Nr. 51,073, 51,074, 53,500, 53,501, 54,030, 55,995, 56,085, 58,056, 58,211, 58,752, 60,114, 60,115, 60,911, 60,946, 60,947, 61,745, 62,890.

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (H 3831 Y)

Bern, den 19. Juni 1891.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.
(310¹)

Drahtseilbahn Lugano-Monte San Salvatore.

Dividenden-Auszahlung.

Die laut Beschluss der Generalversammlung für das Betriebsjahr 1890 zur Auszahlung gelangende Dividende von 4 % oder **Fr. 20** per Aktie kann gegen Ablieferung des **Coupons Nr. 2** vom **1. Juli d. J. an** bei folgenden Banken erhoben werden:

in **Bern** bei der **Eidgenössischen Bank,**
» **Luzern** » » **Bank in Luzern,**
» **Lugano** » » **Bank der italienischen Schweiz.**

Lugano, 17. Juni 1891.

Für den Verwaltungsrath,
Der Präsident:
Blankart.
(300¹)

Chemin de fer régional du Val de Travers.

Obligations 5 % de 1883.

Les obligations **Nos 62** et **107** ont été désignées par le sort, pour être remboursées cette année.

Elles sont payables dès le 30 juin prochain:

A **Fleurier:** A la **Caisse de la Compagnie.**
» **Neuchâtel:** Chez MM. **Berthoud & Co.**
» **Winterthour:** A la **Banque de Winterthour.**

L'intérêt cessera de courir dès cette date.

Fleurier, le 20 juin 1891.

La Direction.
(312¹)

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Jahr 1890 **auf 6⅕ % festgesetzte Dividende** wird von heute an sowohl an unserer Hauptkasse in Luzern, als bei unsern übrigen Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien mit **Fr. 31 per Aktie** (in Deutschland zum ungetahren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung des betreffenden Coupons Nr. 16 spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

Zahlstellen in der Schweiz sind:

Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern;** Schweizerische Kreditanstalt in **Zürich;** Basler Handelsbank, Basler Bankverein, Zahn & Cie und Rudolf Kaufmann & Cie in **Basel;** Berner Handelsbank in **Bern;** Aargauische Bank in **Aarau;** Bank in **Winterthur;** Bank in **Schaffhausen;** Banca cantonale ticinese in **Bellinzona;** Bank der italienischen Schweiz in **Lugano;** Pury & Cie in **Neuenburg** und Lombard Odier & Cie in **Genf.** (M 8728 Z)

Luzern, den 27. Juni 1891.

(329²) **Die Direktion der Gotthardbahn.**

Chemin de fer régional du Val de Travers.

Le dividende pour l'exercice 1890 à été fixé à 4 % soit:

fr. 20 par action, et
„ 2 par part d'action.

Il est payable dès ce jour à la caisse de la compagnie, à Fleurier, Rue du Temple, no 2, contre remise du coupon no 5.

Fleurier, le 29 juin 1891.

(328²) **La direction.**

Compagnie des chemins de fer du Salève.

Les porteurs d'actions de la Compagnie des chemins de fer du Salève sont informés que les intérêts courus au 1er juillet a. c. de **fr. 6. 45** par titre, peuvent être touchés contre présentation et estampillage des certificats,

à **Genève,** auprès de la **Banque Fédérale.**
» » » » MM. **d'Everstag & Juvet,**
» **Bâle,** » » la **Banque Fédérale,** (324¹)
» » » » MM. **Rudolf Kaufmann & Cie,**
» **Berne,** » » la **Banque Fédérale,**
» **Chaux-de-Fonds,** » » » **Banque Fédérale,**
» **Lausanne,** » » » **Banque Fédérale,**
» **Lucerne,** » » » **Banque Fédérale,**
» **St-Gall,** » » » **Banque Fédérale,**
» **Zurich,** » » » **Banque Fédérale.** (H 5173 X)

Schweizerische Unionbank

in St. Gallen.

(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,000,000.)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen unsere

4 % Obligationen auf 5 Jahre fest u. 6 Monate Kündigung

mit Semestercoupons, auf Namen oder Inhaber, in beliebigen Beträgen von Fr. 500 aufwärts. (Ma 2785)

(305⁶) **Die Direktion.**

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.